

Informationsabend zum Thema „Antibiotika -Einsatz in der CF -Therapie“ am 20.04.07

Herr Dr. Marschal (Mikrobiologie Tübingen) informierte über die Auswertung der Rachenabstriche und Sputen. Anschließend gab Frau Dr. Graepler -Mainka (CF-Ambulanz Tübingen) einen Überblick über die Konzepte der Antibiotika -Behandlung bei Mukoviszidose.

In seinem sehr gut verständlichen Vortrag umriss Herr Dr. Marschal wie Rachenabstriche und Sputen mikrobiologisch ausgewertet werden. Dabei ging er ebenso auf verschiedene Auswertungsmethoden wie auch auf die Besonderheiten der Keime von CF -Patienten ein, z.B. anderes Keimspektrum, small -colony -Varianten, Resistenzverhalten. Er betonte, dass aufgrund dieser Besonderheiten die Abstriche und Sputen von CF -Patienten unbedingt an ein Labor mit „CF -Erfahrungen“ eingesandt werden sollten .

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortete Herr Dr. Marschal gerne noch die vielen, vielen Fragen aus dem Publikum.

Frau Dr. Graepler -Mainka legte in ihrem Vortrag zuerst die Indikationen für eine Antibiotika -Behandlung dar. Anhand der Verlaufsprotokolle zweier CF -Patienten erläuterte sie dann die Bedeutung des Einsatzes von Antibiotika bei der Behandlung von Infektionen mit *Pseudomonas aeruginosa* . Je nach Krankheitsstadium könne eine Eradikation d es *Pseudomonas* (v.a. bei Erstinfektionen) bzw. eine deutliche Verminderung der Keimanzahl (bei chronischer Besiedlung) und Herauszögern der Bildung mukoider Kolonien erreicht werden. Ziel sei letztendlich immer der Erhalt einer möglichst guten Lungenfunktion.

Hinweis: In den (neuen) Verlaufsprotokollen sind alle wichtigen Daten des Patienten seit Behandlungsbeginn zusammengefasst und teils grafisch dargestellt. Sie werden für jeden Patienten angelegt und können bei den Ambulanzbesuchen von diesem eingesehen werden.